

# Mega-Betrag übergeben

**Extremradler Gerald Horn konnte der Lebenshilfe einen Scheck über 22.500 Euro übergeben.**

2022:4.000 km Australien von Nord nach Süd und 2023:4.500 km rund um Deutschland) eifrig Spenden gesammelt. Horn hat in der Zeit die Lebenshilfe Murau, die Kleinen Helden im Raum München und die Compassion Australia unterstützt.

## **22.500 Euro für die Lebenshilfe**

Der übergebene Scheck an Neuhold über 22.500 Euro konnte sich sehen lassen. Neuhold bedankte sich bei Horn für die Unterstützung, die nun schon seit dem Jahr 2010 besteht. Sie betonte, dass der Anteil des gespendeten Geldes ausschließlich den Kunden der Lebenshilfe Murau gehört und nicht in die Verwaltung fließt.

Bei der Ansprache von Horn hörte man dessen Begeisterung darüber, dass so viele Menschen von der Lebenshilfe Murau seiner Einladung gefolgt sind. Er betonte auch, dass die Spenden

NEUMARKT. „S`Feier brennt immer no“ – unter diesem Motto gab die Heli-Family mit ihrem Chorleiter Michael Gabernig vor vielen Besuchern in der Volksschule Mariahof ein außergewöhnliches Galakonzert.

Diesen Konzertabend haben Margret und Gerald Horn organisiert und er war ein würdiger Rahmen, um einen Scheck an Anna Neuhold von der Lebenshilfe Murau zu übergeben. Der Extremsportler Gerald Horn stellt sich seit Jahren in den Dienst der guten Sache und hat im Zuge seiner Charity-Aktionen mit dem Fahrrad (2019: ein 500 km-Rennen in Australien mit einer australischen Mannschaft;



**Im Rahmen des Konzertes übergab Extremradler Gerald Horn der Lebenshilfe Murau einen Scheck über 22.500 Euro.**

Privatfoto

ohne Umwege direkt an die jeweilige Organisation überwiesen werden. Der neue gemeinnützige Neumarkter Verein „Gemeinsam für Neumarkt“ hatte die Bewirtung der Konzertbesucher übernommen. Obfrau Edith Juritsch stellte den Verein vor, betonte dabei die Notwendigkeit, Menschen anonym zu helfen.

„S`Feier brennt immer no“, gab auch Gerald Horn auf die Frage,

ob er noch weitere Charityaktionen mit dem Fahrrad plane, zur Antwort. „Nächstes Jahr ist auf alle Fälle eine spektakuläre Radfernfahrt in Planung. Es stehen zwei Projekte zur Auswahl und es hängt von den Trainingsmöglichkeiten im Winter ab, ob es eine sehr lange oder eine etwas kürzere Strecke wird“, so Horn. Mitte Jänner 2024 wird die endgültige Entscheidung fallen.